

# Gemeinde Schöneiche bei Berlin



**Ansprechpartner**  
**Bürgermeister Heinrich Jüttner**  
Telefon (030) 643 304 - 104  
e-mail: [jueftner@schoeneiche-bei-berlin.de](mailto:jueftner@schoeneiche-bei-berlin.de)

**Brandenburgische Straße 40**  
**15566 Schöneiche bei Berlin**  
Telefon (030) 643 304 - 104

## **PRESSEMITTEILUNG**

## **BBI-International und Flugrouten über Schöneiche bei Berlin**

Der Bürgermeister der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin hat sich nach den sehr irritierenden Informationen zu den Flugrouten für den neuen Flughafen BBI-International in Schönefeld und den öffentlichen Diskussionen dazu mit einem Schreiben am 15.09.2010 direkt an die Deutsche Flugsicherung gewandt. Die Gemeinde hat die DFS - Deutsche Flugsicherung um gesicherte Auskünfte zu An- und Abflugrouten der jetzigen Flughäfen Tegel und Schönefeld sowie des zukünftigen Flughafens BBI in Schönefeld mit den Auswirkungen auf das Gebiet der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gebeten. Weiterhin wurde nach dem derzeitigen Flugaufkommen und der Flughöhe über der Gemeinde mit den damit verbundenen Lärmbelastungen gefragt.

Am 19.10.2010 hat die Deutsche Flugsicherung geantwortet.

Schöneiche bei Berlin wird derzeit von Flugzeugen der beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld überflogen, früher war unsere Gemeinde auch durch den Flughafen Tempelhof betroffen. Dem Schreiben der Deutschen Flugsicherung waren vier Karten beigelegt mit den derzeitigen Abflugrouten für Tegel und Tempelhof. Danach wird Schöneiche bei Berlin von startenden Flugzeugen in Tegel nicht überflogen, Flugzeuge im Landeanflug auf Tegel überfliegen teilweise die Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Startende Flugzeuge in Schönefeld überfliegen derzeit unsere Gemeinde nur im Rahmen von Abweichungen von der Regelflughöhe. Schöneiche bei Berlin liegt im sogenannten Toleranzbereich der festgelegten Flugrouten.

Zum neuen Flughafen BBI-International teilt die Deutsche Flugsicherung mit, dass eine verbindliche Festlegung der Flugrouten voraussichtlich erst im Jahr der Inbetriebnahme durch das zuständige Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung erfolgen werde, d.h. erst im Jahr 2011. Derzeit könnten keine zuverlässigen Auskünfte gegeben werden. Bei der Entwicklung der neuen Flugrouten durch die Deutsche Flugsicherung stehe die sichere Verkehrsabwicklung unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und gesetzlichen Vorgaben an erster Stelle. Erst danach könne die Deutsche Flugsicherung die geordnete und flüssige Verkehrsabwicklung unter Hinwirkung auf die Vermeidung von unzumutbarem Fluglärm sicherstellen.

Aus den beigelegten Karten ergibt sich für den neuen Flughafen BBI-International, dass Schöneiche bei Berlin von in Richtung Westen startenden Flugzeugen grundsätzlich nicht betroffen sein soll. Von allen Abflügen in Richtung Westen soll nur ein Teil der nördlichen Startbahn nach dem Start in östliche Richtung (Warschau, Moskau usw.) abdrehen und deshalb über Berlin sowie danach in etwa 3.000 m Höhe weiter über Erkner oder Neuenhagen geleitet werden.

Bei Starts in östliche Richtung (rund 35% des Flugaufkommens) sollen Düsenflugzeuge von der nördlichen Startbahn über Erkner, Woltersdorf/Rüdersdorf und weiter geleitet werden. Hier könnte Schöneiche bei Berlin nur teilweise von Flugbewegungen betroffen sein, da Schöneiche bei Berlin im Toleranzbereich der festgelegten Flugrouten liegt.

Nach Osten startende Propellermaschinen der nördlichen Startbahn sollen nur direkt über Schöneiche bei Berlin



geleitet werden, wenn diese Maschinen wieder in Richtung Westen abdrehen. Es wird durchschnittlich mit 20 Propellermaschinen pro Tag gerechnet.

Zu weiteren Auskünften verweist die Deutsche Flugsicherung auf die DFS-Homepage:  
[www.dfs.de/Fliegen&Umwelt](http://www.dfs.de/Fliegen&Umwelt).

Zur Lärmbelastung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erteilte die Deutsche Flugsicherung keine Auskunft, sondern verwies an den Flughafenbetreiber, da die Deutsche Flugsicherung keine Lärmmissionen misst und auch Grenzwerte die Angelegenheit des Flughafens bzw. der Genehmigungsbehörde seien.

Einerseits ist es erfreulich, dass die Deutsche Flugsicherung geantwortet hat. Andererseits sind die Auskünfte nicht zufriedenstellend. Die Gemeindeverwaltung wird sich um weitere qualifizierte Auskünfte bemühen.

Die Deutsche Flugsicherung teilte noch mit, dass mit Inbetriebnahme des neuen Flughafens BBI-International voraussichtlich jährlich 260.000 Flugbewegungen stattfinden sollen. Dies sind dann rund 700 Flugbewegungen am Tag oder 350 Flugbewegungen je Start- und Landebahn. Während der Flugzeiten von 6 Uhr bis 22 Uhr würden dann rund 45 Flugbewegungen in einer Stunde (alle 1 ½ Minuten) erfolgen, d.h. 22 je Start- und Landebahn.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde - trotz Protest - wie andere Gemeinden nicht in die Fluglärmkommission aufgenommen. Durch Minister Vogelsänger wurde jedoch zugesichert, dass auch die Gemeinden und die Bürgerinitiativen, die nicht in der Fluglärmkommission sind, umfassend informiert werden. Dies erfolgte erstmals am 22.10.2010 und danach auch am 08.11.2010. Gesicherte neue Erkenntnis gab es jedoch nicht. Die Fluglärmkommission hat jedoch keine Entscheidungskompetenz, diese liegt allein bei der Deutschen Flugsicherung bzw. bei der Bundesbehörde Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.

Die Unsicherheiten zu den Flugrouten für den neuen Flughafen BBI-International werden also vorerst weiterhin bestehen bleiben. Die Gemeindeverwaltung wird selbstverständlich in diesem Verfahren die Interessen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin mit ihren Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen mit Nachdruck vertreten, so wie dies schon im Planfeststellungsverfahren vor über Zehn Jahren erfolgt ist.

Sobald neue Informationen vorliegen, werden die Einwohnerinnen und Einwohner informiert werden.

Informationen gibt es auch unter [www.berlin-airport.de/DE/Flugrouten](http://www.berlin-airport.de/DE/Flugrouten) oder unter [www.fluglaermbbi.de/information](http://www.fluglaermbbi.de/information) .

**Heinrich Jüttner**  
**Bürgermeister**

Schöneiche bei Berlin, 17.11.2010

